



**Niederschrift über die öffentliche
4. Umwelt-, Natur- und Klimaausschuss**

vom 23.06.2021

Aula der Zentralschule, Josef-Martin-Bauer-Str. 14, 84405 Dorfren

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Grundner, Heinz

Stadträte

Berger, Sabine

Drobilitsch, Günther

Forstmaier, Gerald

Greimel, Martin

Heilmeier, Martin

Holbl, Christian

Müller-Ermann, Heiner

Oberhofer, Michael

Zwirgmaier, Walter

Streibl, Susanne

Vertretung für StM Hartl

Abwesend sind:

Stadträte

Hartl, Andreas

entschuldigt

Tagesordnung:

1. Empfehlungsbeschluss zur Radverkehrsförderung
2. Fördermittel Radverkehr - Übersicht
3. Erweiterung der Aktion Babybaum
4. Anfragen und Bekanntgaben

Es wurde über die Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.03.2021 abgestimmt (§ 24 Abs. 1 Satz 3 GeschO).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	9
Für den Beschluss:	9
Gegen den Beschluss:	0

StM Heilmeier und StM Drobilitsch waren bei der Beschlussfassung nicht anwesend.

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Top 1 Empfehlungsbeschluss zur Radverkehrsförderung

StM Heilmeier erscheint zur Sitzung.

StM Drobilitsch erscheint zur Sitzung.

Im Zuge der Behandlung des Beschlussvorschlags von StM Streibl wurde der Ausdruck „baulich getrennte Radwege“ definiert im Sinne eines eigenen, von der Fahrbahn getrennten Weges. Rad – Vorrangrouten bedeuten die günstigste Verbindung für den Radfahrer.

Der Empfehlungsbeschluss für den Stadtrat der Stadt Dorfen lautet wie folgt:

Grundsatzbeschluss der Stadt Dorfen zur Radverkehrsförderung

Was sind die Ziele der Radverkehrsförderung in Dorfen?

- Durch die Förderung des Radverkehrs entsteht mehr Sicherheit für Radfahrende.
- Das Fahrrad ist ein flächeneffizientes Verkehrsmittel. Der knappe öffentliche Raum in unserer wachsenden Stadt wird durch das Fahrrad entlastet.
- Mehr Radverkehr trägt dazu bei, Luftverschmutzung, Lärm und Klimawandel zu reduzieren und die Gesundheit und den Freizeitverkehr zu erhöhen.

Wie sollen diese Ziele erreicht werden?

Die Stadt Dorfen bearbeitet vier Handlungsfelder, um den Radverkehr zu fördern:

- Infrastruktur

Sichere und komfortable Radwege

An für den Radverkehr gewidmeten Straßen mit hohem Kfz-Aufkommen und zulässigen Geschwindigkeiten über 30km/h gibt es unter Berücksichtigung der räumlichen und technischen Gegebenheiten baulich geschützte Radwege.

Kreuzungen, Einmündungen und Einfahrten an allen Radwegen sind idealerweise so gestaltet, dass freie Sichtbeziehungen für und auf den Radverkehr gegeben sind und Kraftfahrzeuge möglichst nur langsam abbiegen können.

Ein stadt- und ortsteilweites, vollständiges und engmaschiges Radverkehrsnetz

Ein vollständiges, gut gekennzeichnetes Netz aus Rad-Vorrangrouten verbindet alle Stadt- und Ortsteile und wichtige Orte des öffentlichen Lebens (z.B. Schulen, Bahnhof, Sport und Kultureinrichtungen). Rad-Vorrangrouten ermöglichen kurze Fahrzeiten mit geringem Zeitverlust und wenigen Stopps sowie ein hohes Radverkehrsaufkommen.

Bedarfsgerechte, flächendeckende und sichere Fahrradparkplätze

Im gesamten Stadtgebiet sind gut zugängliche Abstellmöglichkeiten vorhanden, an denen Fahrräder stabil angeschlossen werden können. Diese bieten auch Platz für Lastenräder und Kinderanhänger. Eine Parkanlage mit Lademöglichkeit ist in der Innenstadt vorhanden.

Am Bahnhof gibt es Abstellanlagen, die möglichst vor Diebstahl, Vandalismus und Witterung schützen. Lademöglichkeiten sowie eine Möglichkeit zur Gepäckaufbewahrung sind dort vorhanden.

- Information

Information der Bürger und Bürgerinnen

Informationen zu Routen, Radwegen, Sicherheitsmaßnahmen, zu neuen Baustellen, zu rechtlichen Regelungen, zur Sicherheit beim Radfahren, zum Schulweg, ... auf der Internetseite der Stadt Dorfen, in sozialen Medien, auf Flyern und in Broschüren

Information der Verwaltung und der Radverkehrsbeauftragten sowie Informationen im Stadtrat

Zusammenarbeit mit den Akteuren der AGFK, Austausch mit anderen Radverkehrsbeauftragten, Austausch mit den Nachbarkommunen und dem Landkreis, Inanspruchnahme von Fortbildungen und Tagungen zum Thema, Weitergabe aktueller Informationen durch die Radverkehrsbeauftragte in der Verwaltung und an den Stadtrat.

- Service

Die Stadt bewirbt Serviceangebote, die in Zusammenarbeit mit den örtlichen Akteuren an neue Mobilitätsangebote heranführen, z.B. Servicestationen, Gepäckfächer, durchgehende Beschilderung, Fahrradverleih, Fahrradkurse, Fahrradbörsen, Repair-Cafe, Neubürger-Radtour, ...

- Kommunikation

Die einzelnen Werbe- und Marketingmaßnahmen zur Radverkehrsförderung sollen auf einer schriftlich ausgearbeiteten Kommunikationsstrategie beruhen. Die Maßnahmen enthalten zum Beispiel aktive und kontinuierliche Pressearbeit, Aktionstage und -wochen, öffentlichkeitswirksame Einweihungen von Radinfrastrukturprojekten, Vorbildfunktion von Multiplikatoren...

Landesauszeichnung „Fahrradfreundliche Stadt“

Mit diesen Maßnahmen möchte die Stadt Dorfen auch die Landesauszeichnung „Fahrradfreundliche Stadt“ erhalten und die dazu erforderlichen Voraussetzungen erfüllen. Diese Voraussetzungen sind den Ratsmitgliedern sowie den Mitarbeitern in der Verwaltung bekannt. Die Maßnahmen sollen in einem Radverkehrskonzept ausführlich dargestellt werden.

Arbeitskreis Radverkehr

Auf Antrag von StM Müller-Ermann, StM Streibl und StM Drobitsch soll der Arbeitskreis Radverkehr vierteljährlich zusammenkommen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	11
Für den Beschluss:	6
Gegen den Beschluss:	5

Zur Überprüfung, Korrektur, Weiterführung und Umsetzung der Maßnahmen hat sich ein Arbeitskreis „Radverkehr“ gebildet. Dieser tritt vierteljährlich auf Einladung unter der Leitung der Radverkehrsbeauftragten der Stadt Dorfen zusammen. Bei Bedarf und Interesse wird er flexibel erweitert.

Auf Antrag des Vorsitzenden setzt sich der Arbeitskreis wie folgt zusammen:

- Die beiden Referenten des Referats Verkehr und Mobilität in der Kommune
- Jeweils ein Vertreter der im Stadtrat vertretenen Fraktionen
- Die ehemaligen Stadträtinnen Fr. Ermann und Fr. Minet als Sachverständige
- Ein Vertreter des ADFC, Ortsgruppe Dorfen
- Die Radverkehrsbeauftragte der Stadt Dorfen

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	11
Für den Beschluss:	7
Gegen den Beschluss:	4

Bereitstellung von Haushaltsmitteln

Um die aufgeführten Maßnahmen durchführen zu können, stellt die Stadt Dorfen im Rahmen der Haushaltslage jährlich Haushaltsmittel in angemessener Höhe bereit.

Beschluss:

Der Umwelt-, Natur- und Klimaausschuss beschließt, dem Stadtrat zu empfehlen, den Grundsatzbeschluss zur Radverkehrsförderung in der vorliegenden Form zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	11
Für den Beschluss:	11
Gegen den Beschluss:	0

Top 2 Fördermittel Radverkehr - Übersicht

Fördermöglichkeiten im Bereich Radverkehr Stand 01.06.2021 werden vorgestellt.

Auf die generelle Handlungsstrategie

- Erarbeitung, welche Projekte wichtig/nötig sind
- ggf. Grundstücksverhandlungen
- Anschließend/begleitend Prüfung der Fördermöglichkeiten

wird verwiesen.

Beschluss:

Der Umwelt-, Natur- und Klimaausschuss nimmt von den Fördermöglichkeiten Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	11
Für den Beschluss:	11
Gegen den Beschluss:	0

Top 3 Erweiterung der Aktion Babybaum

Auf Antrag von StM Forstmaier soll die Aktion Babybaum wie folgt ergänzt werden:

1. Freie Auswahl der Baumarten und Grundstücke wie bisher
2. Vorschlag eines artenbezogenen Standorts mit standortgerechten Bäumen
3. Fläche, die von der Stadt zur Verfügung gestellt werden kann

Beschluss:

Der Umwelt-, Natur- und Klimaausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, dass bei Verfügbarkeit geeigneter Grundstücke, Eltern, die nicht über ein eigenes Grundstück verfügen, die Möglichkeit zur Pflanzung eines Babybaumes eröffnet wird.

Die Verwaltung wird beauftragt, weiter nach passenden Grundstücken zu forschen.

Der Umwelt-, Natur- und Klimaausschuss wird über das Ergebnis der Grundstücksprüfung informiert.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	11
Für den Beschluss:	11
Gegen den Beschluss:	0

Top 4 Anfragen und Bekanntgaben

StM Heilmeier fragt nach, wann die Brücke in Niederham gebaut wird.

StM Zwirgmaier erläutert, dass es eine Anleitung/Programm „Blühpakt Bayern“ gibt.

Diese richtet sich u.a. an Bauhofmitarbeiter. Dabei steht die Pflege von städtischen Grundstücken im Mittelpunkt.

StM Zwirgmaier schlägt eine Bauhofschiulung vor, und bietet seine Mithilfe an.

Heinz Grundner
Vorsitzender

Anita Herbst
Schriftführerin

Nichtöffentliche Sitzung

21:15